

Refrain:



Mose, du sollst mein Bo-te sein, denn durch dich will ich mein Volk be-frei'n dazu gab ich dir einst Hand und Mund, da-mit tust du jetzt mei-nen Wil-len kund: denn ich bin Gott der Herr, da - rum fürch - te dich nicht mehr ich wer-de bei dir sein: Nie-mals laß ich dich al-lein.

Strophen:



1. Einst, du warst noch ein klei - nes Kind, in ei - nem
 2. Du wuchst auf an des Kö - nigs Hof, auch als He -
 3. Kehre jetzt um ins Ä - gyp - ter - land und geh zum
 4. Pha - ra - o wird nicht auf dich hör'n, doch kei - ne
 5. Kaum seid ihr auf der Wan - der - schaft, da wird er
 Korb aus Schilf triebst du auf dem Nil, bei
 brä - er littst du dort kei - ne Not, doch
 Pha - ra - o, sag ihm: "Sei nicht dumm, laß
 Angst dir sel - ber wird nichts ge - schehn, er
 Ra - che wol - len und schnau - ben: Mord! Und

Kin - der - mord und Was - ser - flut, da
 dann ent - deck - test du die Pein, von
 al - le dei - ne Skla - ven ziehn, sonst
 wird nur mit noch mehr Ge - walt ver -
 Pha - ra - o mit sei - nem Heer, wird

fehl - te gar nicht viel und du
 der dein Volk be - droht und du
 kommt dein Volk selbst um! Hast jetzt
 hin - dern eu - er Gehn. Doch dann
 fol - gen euch so - fort. Laßt dann

wärst nicht mehr am Le - ben, dann
 sahst die vie - len Trä - nen und
 lang ge - nug re - giert hier mit
 kom - men vie - le Pla - gen, zer -
 eu - ren Mut nicht sin - ken, durch's

gäb's dich heu - te nicht, doch Got - tes
 wie sie zu mir schrien; Ver - zweif - lung,
 Un - recht und Ge - walt, gib Acht, was
 mür - ben werd ich ihn, doch erst nach
 Meer laß ich euch ziehn; das Heer wird

Schutz und Se - gen, der be - wahr - te dich.
 Not und Grä - men, muß - test selbst dann fliehn.
 jetzt pas - siert, denn Gott be - freit uns bald."
 Tod und Kla - gen läßt er euch dann ziehn.
 drin ver - sin - ken euch wird Frei - heit blüh'n.

Text und Musik: M.Morgenroth (6/02)